

„Mit Gottes Atem sind wir lebendige Seelen“

Die Fastenzeit erleben als Zeit zum „Atemholen“ – dazu hat der traditionelle „Aschermittwoch mit Künstlern“ in der Autobahn- und Radwegekirche St. Paul in Wittlich eingeladen.

Von Stefan Endres

Wittlich. Gedanken, Gebet und Musik zum Thema standen im Mittelpunkt eines nachdenklich-stimmungsvollen ökumenischen Gottesdienstes. Ursula Fusenig, Prädikantin der Evangelischen Kirchengemeinde Bernkastel-Kues, thematisierte den menschlichen Atem und den Odem Gottes.

„Der lebensspendende Odem kommt von Gott, er gibt uns Menschen mit jedem Atemzug etwas von sich“, sagte Fusenig in ihrer Predigt. Das Lied „Atme in uns, Heiliger Geist“, das die Gemeinde stropheweise sang, „ruft nach dem, was uns unvergänglich macht. Ohne Gottes Atem blieben wir Staub, mit ihm sind wir lebendige Seelen“, erklärte die Theologin. Der Aschermittwoch am Beginn der 40-tägigen österlichen Bußzeit lade ein zum „tiefen Durchatmen in dem Bewusstsein, dass Gott uns liebt“, und dazu, dem Atem Gottes Platz zu machen.

Zwischen den Liedstrophen blickte Fusenig auf biblische Textpassagen zum göttlichen Atem. So berichte das Johannesevangelium

zeigt, den Friedensgruß spricht und sie anhaucht mit den Worten: „Empfangt den Heiligen Geist“. Ein Bild aus dem Buch des Propheten Ezechiel spreche davon, wie Gottes Geist Vertrocknetes wieder lebendig mache und Leben aus dem Tod hervorbringe. „Wenn wir in unserem Leben ‚Belebung‘ brauchen, kann das der Geist Gottes sein: Wenn er ausatmet, können wir einatmen, sein Atem ist frisch und lebensspendend“, stellte die Zelebrantin dar. Sie leitete den Gottesdienst zusammen mit Steyler-Pater Dr. Ralf Huning (Bernkastel-Kues).

Atem in instrumentale Klänge verwandelt

Den „Atem in instrumentale Klänge“ verwandelte Musiker Dirko Juchem, der den Gottesdienst – neben Thomas Maringer an der Orgel – musikalisch gestaltete. Juchem spielte auf einem Alt- und dem selteneren Sopransaxophon sowie auf der Querflöte Stücke zum Thema des Abends. Dazu gehörten eine Improvisation zum Lied „Atme in uns, Heiliger Geist“,



Musiker Dirko Juchem bringt im ökumenischen Gottesdienst in St. Paul mit seinem Saxophon „den Atem zum Klingen“. Foto: Stefan Endres

Gospel „Amazing grace“ und das Spiritual „Wade on the water“.

Dieter Burgard, Vorsitzender des Fördervereins der Autobahnkirche, stellte den Musiker vor, mit dem er seit Jahrzehnten bekannt ist. Der gebürtige Koblenzer studierte Jazz- und Populärmusik und spielt unter anderem mit Kinderliedermacher Rolf Zuckowski, Sänger Thomas Anders und dem Circus Roncalli zusammen. Bei rund einhundert CD-, DVD- und Platten-Produktionen hat er mitgewirkt und mehrere eigene CDs veröffentlicht. Der 64-Jährige lebt in Bruttig-Fankel an der Mosel, unterrichtet Saxophon und Flöte an verschiedenen Musikschulen, gibt Workshops und ist Autor von

Den Gottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes gestalteten Mitglieder des Fördervereins und weitere Helferinnen und Helfer mit. Im Jahr 2017 hatte der Förderverein unter Vorsitz von Wolfram Viertelhaus erstmals den Beginn der Fastenzeit als „Aschermittwoch mit Künstlern“ gestaltet. Seither findet die Begegnung zwischen Kirche und Vertreterinnen und Vertretern der bildenden und darstellenden Kunst, der Musik und der Literatur jährlich in der Autobahn- und Radwegekirche statt.

Diese Form geht zurück auf den französischen Schriftsteller und Diplomaten Paul Claudel. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte er